

B519neu **so nicht!** - Krifteler BI B519neu e.V.



Pressemitteilung vom 10. März 2009

Krifteler BI B519neu e.V. hält erste Mitgliederversammlung ab

Am vergangenen Freitagabend fand in der Kleinen Schwarzbachhalle die erste Mitgliederversammlung der Krifteler BI B519neu e.V. seit ihrer Gründung im Mai letzten Jahres statt. Im Mittelpunkt der Versammlung standen neben dem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden Norbert Eigenstetter zum ersten Geschäftsjahr des Vereines auch die zu beschließenden Satzungsänderungen, die für die Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung stellten sich die Vorstandsmitglieder den rund 70 erschienenen Mitgliedern persönlich vor und erläuterten ihre Beweggründe zur Gründung und aktiven Mitarbeit in der Bürgerinitiative.

Norbert Eigenstetter blickt auf ein aufregendes erstes Geschäftsjahr zurück

Der Bericht des Vorsitzenden für das erste Geschäftsjahr 2008/2009 gab einen ausführlichen Rückblick in die Gründungstage der Krifteler BI B519neu e.V und die ersten Aktivitäten. Die Mitstreiter trafen sich von Beginn an einmal die Woche, um in einzelnen Arbeitskreisen die nötigen Schritte zu planen und umzusetzen. Nebenbei mussten auch noch die Satzung und andere Formalitäten für die offizielle Vereinseintragung und das Amtsgericht ausgearbeitet werden, so dass der Antrag am 23. Mai 2008 eingereicht werden konnte. Leider konnte die Anerkennung zur Gemeinnützigkeit nicht erlangt werden, da der Verein auch die finanzielle Unterstützung von Vereinen und Personen in die Satzung mit aufgenommen hatte.

Da die Planungen zum geplanten Bau der B519neu doch etliche Schwachstellen enthalten, hat sich der Verein zuallererst auf die Ausarbeitung, Veröffentlichung und Präsentation der Pläne und Unterlagen konzentriert. So präsentierte sich der Verein mit Plänen und Unterlagen erstmals am Krifteler Lindenblütenfest 2008 der Öffentlichkeit und konnte bereits an jenem Wochenende viele Besucher über das geplante Straßenmonster B519neu informieren. Viele der Anwesenden zeigten sich bereits hier von den Ausmaßen der geplanten Bundesstraße entsetzt und traten dem Verein solidarisch bei, um den Kampf gegen dieses Projekt aktiv zu unterstützen. Aktuell hat die Bürgerinitiative derzeit 1107 Mitglieder und ist damit der zweitgrößte Krifteler Verein.

Es folgte im Juli die Trassenbegehung im Krifteler Hochfeld, an der ca. 2000 Menschen teilnahmen. Verantwortlich für das gute Gelingen waren hierbei die Unterstützung des unmittelbar von der Straße betroffenen Kleingartenvereines sowie Helferinnen und Helfer des DRK und der Freiwilligen Feuerwehr Kriftel. Aus der großen Resonanz heraus entstand im Sommer eine erste Zeitung der Bürgerinitiative, die durch zahlreiche freiwillige Helfer in Kriftel und dem benachbarten Hofheim verteilt wurde.

Eine zweite Trassenbegehung im August am Krifteler Sportplatz und dem Gelände der ehemaligen Papiermühle Wagner zog noch ca. 1000 Besucher an. Auch bei dieser Veranstaltung konnte man auf die großartige Unterstützung der Mitglieder des SV07 zurückgreifen.

Beratungscontainer wird zum Schlüssel des Erfolges

Mit Beginn der Offenlegung des Planfeststellungsverfahrens am 22. September 2008 bezogen die Krifteler BI B519neu e.V. zusammen mit der Gemeinde Kriftel den Beratungscontainer vor dem Rat- und Bürgerhaus. Hier wurde von 8 Uhr bis 20 Uhr an sieben Tagen in der Woche für alle Bürgerinnen und Bürger Hilfe beim Erstellen der Einwendungen gegen die B9neu angeboten. Unter Mithilfe der Krifteler Bürgerinitiative und der Krifteler Rechtsanwälte, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt hatten, wurde hier etwa die Hälfte der rund 6000 Einwendungen verfasst. Norbert Eigenstetter dankte allen Helfern und den unterstützenden Juristen für diese großartige Leistung.

Auch Bürgermeister Christian Seitz bedankte sich an diesem Abend bei Norbert Eigenstetter und seinem Vorstand sowie allen Helferinnen und Helfern der Bürgerinitiative, die in den letzten Monaten so viel Zeit und Arbeitskraft in die gemeinsame Sache investiert haben. Die Gemeindeverwaltung wird auch in Zukunft ein starker Partner der Krifteler BI B519neu bleiben. Das gemeinsame Ziel, dieses unsinnige Straßenmonster B519neu zu verhindern, muss weiter verfolgt werden.

Lutz Wagner gibt einen Ausblick auf die Zukunft

Am Ende der Mitgliederversammlung zeigte Lutz Wagner noch einen Blick auf zukünftige Aktivitäten. So soll es ein Treffen mit den Befürwortern aus Hofheim geben, damit die gegensätzlichen Argumente nicht nur über die Presse und Medien ausgetauscht werden. Es muss aufgezeigt werden, dass man sich in Kriftel auch andere Alternativen vorstellen könnte.

Neben einer weiteren dritten BI-Zeitung und einem Sommerfest auf dem Sportplatz möchte die BI am nächsten Leberecht-Lauf teilnehmen.

So kann die Zeit bis zu den vom Regierungspräsidium Darmstadt zu erwartenden Anhörungen gegen Ende des Jahres genutzt werden, weiter gegen das Straßenmonster B519neu zu kämpfen.

Weitere Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.b519neu.de